

„Brot für die Welt“

Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede starten Hilfsaktion – Projekt wird 50 Jahre alt

dth **Lüneburg/Bleckede.**

Zum 50. Mal starten die Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede in ihren Gemeinden die Aktion „Brot für die Welt“. Seit dem Start der bundesweiten Aktion im Jahr 1959 haben alleine die Niedersachsen rund 200 Millionen Euro für das evangelische Hilfswerk gespendet. Bei der vergangenen Aktion sind im Kirchenkreis Bleckede 36 579 Euro zusammengekommen, im Kirchenkreis Lüneburg sogar 65 658 Euro. Dank geht an die treuen und großzügigen Spender, sagen Superintendentin Christine Schmid (Lüneburg) und Superintendent Dr. Wolf-Dietrich Berner (Bleckede). Beide hoffen auf eine erfolgreiche Fortsetzung.

Die Aktion „Brot für die Welt“ leistet in mehr als 1000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. Diesmal steht Papua-Neuguinea im Fokus der Hilfsorganisation, Titel des unterstützten Projektes: „Kluge Bauern haben gute Ernten“. Dabei wird unter anderem eine Landwirtschaftsschule in Papua-Neuguinea gefördert, in der junge Frauen und Männer in zehnmonatigen Kursen Wissenswertes lernen über Landwirtschaft und Viehzucht. Berner sagt: „Dabei geht es auch darum, Multiplikatoren auszubilden, die ihr Wissen anschlie-



„Es ist genug für alle da“, lautet das bundesweite Motto der 50. Hilfsaktion von „Brot für die Welt“. Pastor Renald Morié (v.l.), Superintendent Dr. Wolf-Dietrich Berner, Pastor Heinrich Riebesell und Superintendentin Christine Schmid werben um Unterstützung.

Foto: t & w

ßend auch an andere weiterreichen.“

Renald Morié, Pastor in St. Dionys, sagt: „Es geht bei 'Brot für die Welt' um das, was wir zum Leben brauchen und darum, die zu unterstützen, die Hilfe benötigen.“ Berner fügt hinzu: „Der christliche Glaube dabei ist Fundament und Auf-

trag zugleich.“ Und Schmid sagt: „Als Christen gehören wir alle zusammen und sorgen füreinander, auch über Kulturkreise hinaus.“

Zum 50. Jubiläum schließt sich auch der Kirchenkreis Lüneburg der Initiative „1000 Gemeinden trinken fair“ an. Dabei verpflichten sich die Kirchen-

gemeinden, nur noch fair gehandelten Kaffee und Tee auszuschenken. „Auf diese Weise kann man auch helfen“, sagt Schmid, „und zugleich eine Beziehung zum eigenen täglichen Leben herstellen.“ Der offizielle Auftakt von „Brot für die Welt“ ist am 1. Adventssonntag, 30. November. Dann werden die

Kirchenkollekten in den beiden Kirchenkreisen „Brot für die Welt“ gewidmet, genau wie Weihnachten und Silvester.

► Auch Spenden per Überweisung sind möglich: Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse Lüneburg, Konto: 216; BLZ: 24 05 01 10; Kennwort: „Brot für die Welt“.